

# HTHC HAMBURG HUSKIES

## Routine und Sicherheit auf Meisterschaftskurs

„Step by step“ – das ist die empfehlenswerte Weise, um einschneidende Veränderungen durchzuführen. Nicht so bei dem amtierenden Landesmeister im Cheerleading, den Cheerleadern der Hamburg Huskies. Im letzten Jahr hat das Team zahlreiche Neuerungen durchlebt - im Laufschrift. Begonnen hat alles im April letzten Jahres. Nach über einem Jahrzehnt gemeinsamer Arbeit, Blut, Schweiß und Tränen gab Headcoach Stephanie Buck überraschend ihren Rücktritt bekannt. Ein Schock für die Mädchen, denn nach unzähligen Stunden in der Trainingshalle, Freud und Leid an Meisterschaftstagen, fiel das Lebewohl sagen schwer. Zusätzliche Bauchschmerzen bereitete die Frage um die Zukunft des Teams, das zunächst kopflos zurückblieb.

Nach einigen schlaflosen Nächten um die Trainerfrage stand fest, dass nur eine Einzige für diesen Job in Frage kommt: Melanie Plambeck, viele Jahre aktives Mitglied des Senior Teams und Trainerin des erfolgreichen Jugendteams der Huskies, den Snow Drops.

Vieles ist seitdem passiert, viel Gutes wurde angeschoben. Begonnen mit einem aufregenden Camp zusammen mit norwegischen Nationalcheerleadern im Juni, über neue Trainingstage/-stätten und nicht zu vergessen: neue Motivation. Bereits seit Oktober 2011 trainieren die HCT's in festen Stuntgroups für die Hamburger Cheerleading Meisterschaft, die am 18.02.2012 in der Hamburger Sporthalle zusammen mit den Landesverbänden Schleswig Holstein und Bremen stattfinden wird. „Es ist diese Routine, die uns Allen gut tut. Wir kommen in die Halle und Jede weiß genau, wo sie hingehört und was zu tun ist. Das schafft Sicherheit“, so Team Captain Kristina Krause.

Die Regeln für eine erfolgreiche Zukunft wurden in 2011 für die Fuchsia-Mädels neu geschrieben, in diesem Jahr sollen sie nun zum Einsatz kommen. Erstmals bei den Landesmeisterschaften, die kurz bevor stehen. Das Trainingspensum wurde angezogen. Zu den regulären zwei Trainingstagen stehen im Januar und Februar zusätzliche Wochenendeinheiten auf dem Plan. Das kostet Kraft, aber zeigt Wirkung. Innerhalb kürzester Zeit konnten die Mädchen große Fortschritte machen, einstige Schwächen konnten ausgemerzt und neue Techniken gefestigt werden. So kann es weitergehen. Die Fuchsianerinnen sind optimistisch. Die Zukunft kann beginnen!

Foto: Zelter Media Service

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

**Kontakt:**

HAMBURG HUSKIES FOOTBALL

E-Mail: [Presse@gohuskies.de](mailto:Presse@gohuskies.de) • Homepage: [www.gohuskies.de](http://www.gohuskies.de)